

20 Jahre Seniorentanz im TSV Zella-Mehlis e. V.

Seniorenport und Sportangebote für Ältere sind ein wichtiges Betätigungsfeld in der Arbeit des Turn- und Sportvereins Zella-Mehlis e. V.. Eine im wahrsten Sinne des Wortes „Erfolgsgeschichte“ wurde in den letzten 20 Jahren die Gründung des Seniorentanzkreises, der heutigen Abteilung Seniorentanz des TSV Zella-Mehlis e. V.. Sportliche Betätigung im Alter, Geselligkeit, viele gemeinsame Aktivitäten und ein bisschen auch Geborgenheit werden von den Senioren – und vorwiegend älteren Sportfreundinnen – besonders geschätzt und gepflegt. Sie erhöhen in jedem Fall die Lebensqualität – die Seniorentänzer sind eine große Familie !



„Tanzen ist Ausdruck der Lebensfreude, ist Therapie für Geist und Gesundheit – und hält fit !“

Dieses Leitmotiv der Chronik der Abteilung Seniorentanz im TSV Zella-Mehlis e. V. ist eigentlich die beste Beschreibung dieser Gruppe engagierter Sportfreundinnen, beginnend von der Idee zur Gründung der Abteilung, dem Inhalt des gemeinsamen Wirkens bis hin zum inzwischen 20jährigen Bestehen. Die Idee hatte Britta Schlütter, die im Rahmen ihrer Ausbildung zur Altenpflegerin den Seniorentanz als aktive und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeit für Senioren kennenlernte. Sie zögerte nicht lange, fand schnell Verbündete und gründete im März 1994 den Seniorentanzkreis. Trainingsstätte war von Beginn an die „Scheune“ des Bürgerhauses in Zella-Mehlis. Getanzt wurde aber auch unter der Linde am Kaffenberg, auf dem Tennisplatz oder wo immer Gelegenheit dazu war.

Gründungsmitglieder und Tänzerinnen der ersten Stunde waren neben Britta Schlütter Vera Dill, Eva Menger, Armgard Preiß, Irmgard Dampmann, Waltraud Künzel, Gerda Otto, Erika Lang und Anni Holland-Moritz. Einziger „Tänzer“ war und ist Erwin Preiß. Als Übungsleiterinnen fungierten von Beginn an Britta Schlütter und Eva Menger und etwas später wurde dafür auch noch Helga Anschütz gewonnen.

Der TSV Zella-Mehlis e. V. unterstützte den Seniorentanzkreis von der Gründung an, half bei vielen organisatorischen Problemen und 1999 wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung eine Abteilung gebildet.

Die Seniorentänzerinnen wurden in kürzester Zeit ein echtes Markenzeichen für den Seniorensport in Zella-Mehlis. Kaum ein wichtiges Ereignis in der Stadt und im Verein fand mehr ohne sie statt. Egal ob Vereinsfeste, Stadtfeste, Umzüge oder Jubiläumsveranstaltungen – die Seniorentänzerinnen gehören einfach dazu. Ihre Bekanntheit und ihre Ausstrahlung sind aber auch weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Tanzfeste in Kranichfeld, Rudolstadt, Meiningen und Schmalkalden wurden besucht und mitgestaltet, um nur einige wichtige zu nennen. Den absoluten Höhepunkt bildete aber am 4. Juni 2000 die Teilnahme am Weltrekordversuch zum 5. Thüringer Tanzfest in Altenburg mit dem Eintrag in das „**GUINNESS BUCH DER REKORDE**“ !

GUINNESS-REKORD FÜR SENIOREN-TANZKREIS

Tänzerinnen sind nun Rekord-Mitinhaber

Thüringer Tampet rund um Altenburger Teich brachte Rekord



Seniorentanzkreis tanzte in größter Volkstanzgruppe der Welt

Zella-Mehlis (hau). Als in Altenburg beim 5. Thüringer Turn- und Tanzfest um einen neuen Rekord für das Guinness-Buch gekämpft wurde, waren auch zehn Frauen vom Zella-Mehliser Seniorentanzkreis dabei.

Mindestens 8000 Tänzerinnen und Tänzer hätten sich an jenem 4. Juni zu einer großen Volkstanzgruppe vereinigen müssen, um den begehrten Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde bekommen zu können. Was die Zella-Mehliser Seniorinnen dazu beisteuern konnten, haben sie getan. Doch mit insgesamt 3472 Teilnehmern, die gemeinsam den „Thüringer Tampet“ um den großen Teich getanzt hatten, ist das Ziel ver-

fehlt worden. Allerdings wurde dieser riesigen Tanzgruppe durch vier Notare bescheinigt, die größte Volkstanzgruppe der Welt zu sein. Dieser Weltrekord, für den der Eintrag ins Guinness-Buch beantragt wird, gehört auch den Zella-Mehliser Tänzerinnen.

Auch sie haben den „Thüringer Tampet“ – dies ist ein Althüringer Tanz – über ein halbes Jahr lang für diesen Auftritt mit ihrer Leiterin Britta Schlütter einstudiert. Auch wenn das Altenburger Tanzfest für die Seniorinnen ein anstrengender und vor allem heißer Tag war, „es war ein Erlebnis“, sind sich die Tänzerinnen einig. An dieser Stelle möchten sie ihrer Leiterin Britta Schlütter ein großes Dankeschön für ihre engagierte Arbeit sagen, die sie neben ihrem anstrengenden Beruf als Alten-

pflegerin leistet. Ein Dank geht auch an Klaus-Dieter Schmuck und die Jugendkraft Concordia, die ihnen zu einem kleinen Reisebus verholfen hatten.

Der Zella-Mehliser Seniorentanzkreis gehört zum TSV und besteht seit 1994. An fast jedem Donnerstag proben die 25 Seniorinnen – die Herren sind für dieses Vergnügen offensichtlich nicht zu begeistern – eineinhalb Stunden im Bürgerhaus. Mittlerweile haben sie um die 30 Tänze, darunter auch internationale Volkstänze, in ihrem Repertoire, mit denen sie zu verschiedenen Anlässen, beispielsweise zum Stadtfest, zur Walpurgisnacht oder auch zur bevorstehenden Eröffnung des „Köpfchen“ auftreten. Die Älteste der Tanzgruppe ist mit 88 Jahren Martha Anschütz und die Jüngste mit 62 Jahren Helga Anschütz.

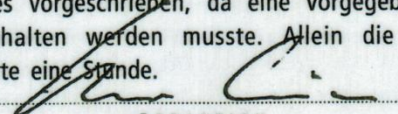
GUINNESS BUCH DER REKORDE

URKUNDE

Das GUINNESS BUCH DER REKORDE bestätigt nach sorgfältiger Prüfung die Rekordleistung:

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1. Britta Schlütter | 2. Gerda Otto |
| 3. Anni Holland-Moritz | 4. Helga Anschütz |
| 5. Edith Täumel | 6. Vera Dill |
| 7. Erika Lang | 8. Armgard Preiss |
| 9. Ilse Friedrich | |

3.472 Tänzer tanzten beim 5. Thüringer Tanzfest – organisiert vom Altenburger Folkloreensemble e.V. – am 04. Juni 2000 ein "Thüringer Tampe" (Begrüßungstanz) rund um den Großen Teich von Altenburg (D). Die teilnehmenden Tänzer kamen aus Deutschland, der Schweiz, Tschechien, Slowenien, und sogar aus Schweden. Als Voraussetzung für die Teilnahme war mindestens eine Trainingsstunde beim Trainer des Folkloreensembles vorgeschrieben, da eine vorgegebene Choreografie zwingend eingehalten werden musste. Allein die Formierung der Teilnehmer dauerte eine Stunde.


REDAKTION
GUINNESS BUCH DER REKORDE



KOPIE

Diese Urkunde garantiert nicht zugleich einen Eintrag im GUINNESS BUCH DER REKORDE.

**Zehn Zella-Mehliserrinnen haben
den Weltrekord mit ertanz**

Am 27. März 2014 feierte die Abteilung Seniorentanz ihr 20jähriges Jubiläum. Würdiger Rahmen war das Restaurant im „Erlebnispark Meeresaquarium“ in Zella-Mehlis und nicht anders als zur Abteilungsgründung wurde getanzt, gefeiert und gelacht. Groß war die Gästeschar und es gab auch hohe Auszeichnungen.



Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung wurden Britta Schlütter, Erwin Preiß und Vera Dill mit dem „Ehrenzeichen des Kreissportbundes Schmalkalden-Meiningen“ geehrt und Helga Anschütz, Waltraud Künzel, Eva Menger und Erika Lang erhielten eine „Ehrenurkunde“ des TSV Zella-Mehlis für ihre langjährige Tätigkeit. Getanzt wurde zur Freude der Gäste aber vor allem auch weil es allen Freude bereitet – und immerhin beherrschen die Seniorentänzerinnen rund 40 verschiedene Tänze von denen sie ihre „Lieblingstänze“ vorführten.

Auf dem Bild wird die „Gute Seele“ der Abteilung, Vera Dill, von Bürgermeister Richard Rossel und Vereinspräsident Wolfgang Schlegelmilch für ihr 20jähriges Engagement ausgezeichnet. Vera Dill feiert bald ihren 85. Geburtstag, hält noch immer alle Fäden fest in der Hand und ist des Tanzens noch kein bisschen müde.

Die umfangreiche Darstellung der Arbeit und des Wirkens der Abteilung Seniorentanz hat einen guten Grund. Der TSV Zella-Mehlis e. V. beteiligt sich mit der Dokumentation dieser in ihrer Spezifik sicherlich einmaligen Art der sportlichen Betätigung und des Engagements von Sportfreundinnen im hohen Alter am Wettbewerb um den zum 10. Mal ausgeschriebenen

„Sportförderpreis der Rhön-Rennsteig-Sparkasse“.

Anlass ist das Jubiläum der Rhön-Rennsteig-Sparkasse, die sich als regionale Sparkasse seit 190 Jahren vor Ort präsentiert. Dieses Alter erreichen unsere Seniorentänzerinnen noch nicht, aber einige von ihnen bald die Hälfte !